

Düsseldorf setzt mit ISCC PLUS auf nachhaltige Verpackungen und weniger CO2!

Henkel in Düsseldorf erhält ISCC PLUS-Zertifikat für nachhaltige Polyurethan-Produktion, fördert biobasierte Rohstoffe zur CO2-Reduzierung.

Düsseldorf, Deutschland - Im Herzen Düsseldorfs hat das Henkel-Werk einen bedeutenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit gemacht. Die Produktionsstätte erhielt das ISCC PLUS-Zertifikat, eine weltweit anerkannte Auszeichnung, die die Verwendung nachhaltiger Rohstoffe in der Industrie fördert. Der Fokus liegt hierbei auf der Reduzierung des CO2-Fußabdrucks durch die Umstellung von fossilen Brennstoffen auf biobasierte, recycelte oder CO2-basierte Rohstoffe, basierend auf einem Massenbilanzmodell. Dieses Modell ermöglicht eine klar nachvollziehbare und transparente Nutzung von Ressourcen in der gesamten Lieferkette.

Cagri Turkmen, Market Strategy Manager Europe Flexible Packaging Adhesives bei Henkel, betont die Bedeutung dieser Umstellung. „Der Einsatz von biobasierten Materialien in Verpackungen ist ein wichtiger Faktor für eine nachhaltige Beschaffung“, erklärt er. Das heißt, dass nicht nur Produkte, sondern auch die gesamte Lieferkette nachhaltig gestaltet werden muss, um die Umweltauswirkungen zu minimieren.

Nachhaltigkeit und Leistung

Durch die Implementierung des Massenbilanzansatzes werden nicht nur ökologische Vorteile erzielt, sondern es wird auch eine

hohe Produktleistung gewährleistet. Die Anwender profitieren von dieser Transparenz, da sie vertrauensvollere Informationen über die Herkunft und den Einsatz von Rohstoffen erhalten. Dies ist besonders relevant in der chemischen Industrie, wo der Übergang zur Kreislaufwirtschaft eine entscheidende Rolle spielt.

Die Umstellung auf nachwachsende Rohstoffe ermöglicht es dem Unternehmen, Recyclingquoten besser zu ermitteln und verlässlich auf die Bedürfnisse der Kunden und Endverbraucher einzugehen. Elodie Picard, Head of Sustainability Packaging bei Henkel, hebt hervor, dass mit der ISCC PLUS-Zertifizierung ein wesentlicher Grundstein zur Reduzierung von CO₂-Emissionen gelegt wird: „Wir bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige Produkte, die ihnen helfen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.“

Die Einführung von Kaschierklebstoffen, die biobasierte Materialien nach dem Massenbilanzkonzept enthalten, ist als nächster Schritt geplant. Dies soll nicht nur die Produktpalette von Henkel erweitern, sondern auch deren Umweltfreundlichkeit steigern. Das Unternehmen engagiert sich stark dafür, die Kernwerte der Nachhaltigkeit in jedes seiner Produkte zu integrieren.

Das Team von Henkel sieht die Zertifizierung als klare Bestätigung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Mit jeder Maßnahme, die ergriffen wird, kommt das Unternehmen seinem Ziel näher, eine spürbare Reduktion der Umweltbelastung zu erreichen. Henkel positioniert sich somit nicht nur als innovativer Akteur in der Verpackungsindustrie, sondern zeigt auch eine Vorreiterrolle für andere Unternehmen im Bereich nachhaltiger Produktion und Beschaffung.

Zusammenfassend verdeutlicht die ISCC PLUS-Zertifizierung die fortlaufenden Bemühungen von Henkel, ökologische Standards zu setzen und diese in die Praxis umzusetzen. Der Weg in die Zukunft wird durch diese Initiativen nicht nur für das

Unternehmen selbst, sondern auch für die gesamte Branche
geeignet.

Für weitere Informationen finden Sie die Details auf
www.henkel.de.

Details	
Ort	Düsseldorf, Deutschland
Quellen	• www.henkel.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at